



Einwohnerstatistik²⁰¹⁸

Statistische Auswertung des Einwohnermelderegisters
zum 31. Dezember 2017

EINWOHNERSTATISTIK

Statistische Auswertung des Einwohnermelderegisters zum 31. Dezember 2017

INHALT

Thema	Seite
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2017	3
Altersstruktur	4
Ausländische Bevölkerung	5
Einwohner mit Migrationshintergrund	6
Natürliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2017	7
Räumliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2017	8
Umzüge innerhalb Wilhelmshavens im Jahr 2017	9
Privathaushalte	10

INFO

Bei der jährlichen Auswertung des Einwohnermelderegisters wird nur die Bevölkerung mit Hauptwohnung berücksichtigt. Lediglich in die Haushaltegenerierung fließen auch Nebenwohnsitze mit ein.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt Wilhelmshaven · Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Geoinformation, Vermessung und Statistik
Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven

Redaktion	Falk Frieske, Simon Krüger
Telefon	04421 16 2635
E-Mail	statistik@wilhelmshaven.de
Internet	www.wilhelmshaven.de/statistik

BILDNACHWEIS

Titelseite: Wohnbebauung zwischen Kieler Str. und Mozartstr.
© 2018 Stadt Wilhelmshaven · Der Oberbürgermeister
Geoinformation | Vermessung | Statistik - Bildflug2017 - 03/2017

Einwohnerbestand am 31. Dezember 2017

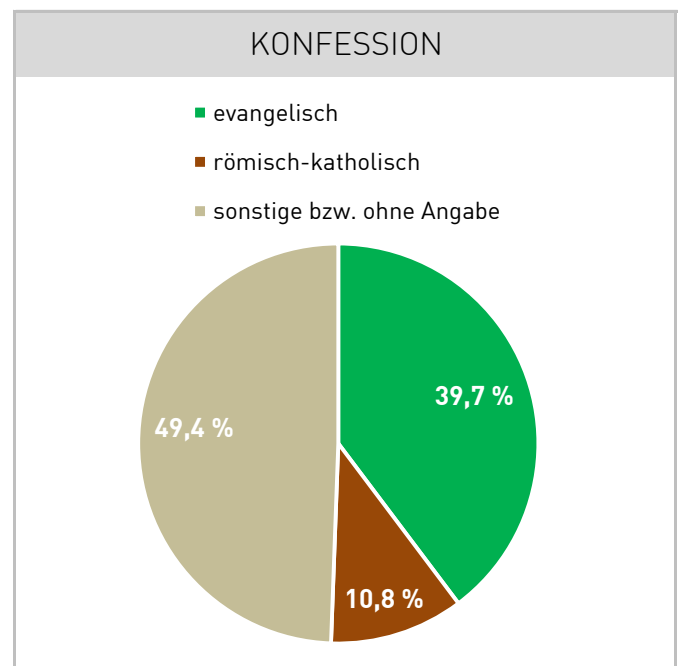
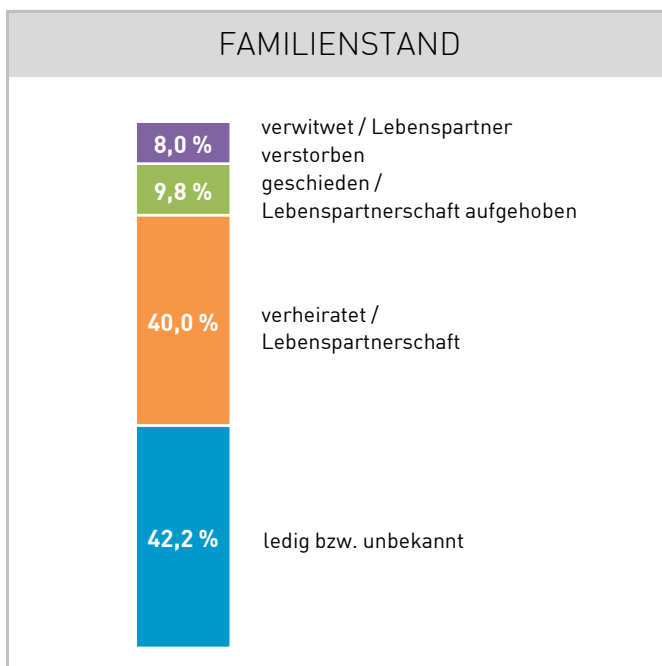
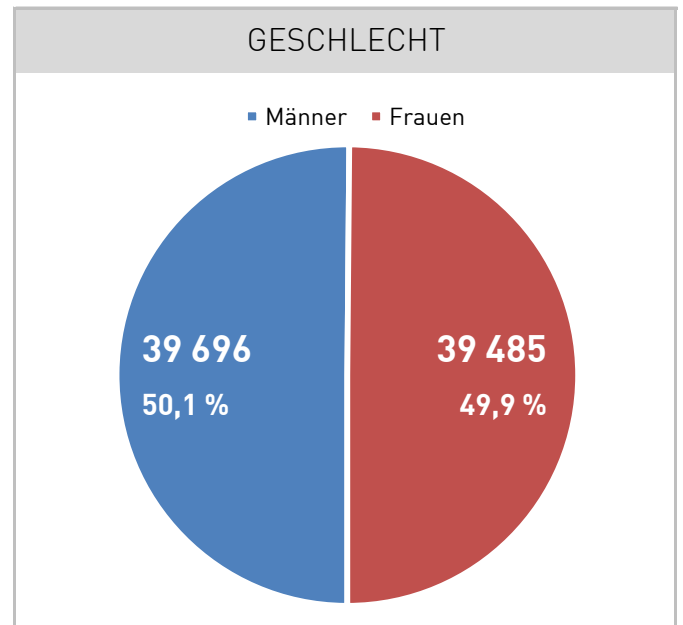
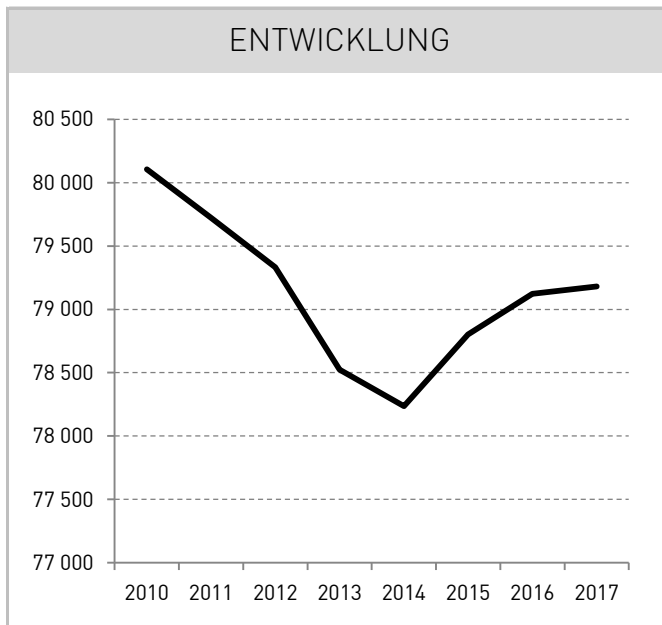
Nach Auswertung des Einwohnermelderegisters zum Jahresende 2017 waren 79 181 Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven gemeldet.

Dies waren 94 Einwohner mehr als zu Jahresanfang, ein Anstieg um 0,1 %. Details sind unter den natürlichen und räumlichen Einwohnerbewegungen zu finden.

Das Geschlechterverhältnis hat sich in den letzten Jahren verändert. Überwog in der Vergangenheit noch der Frauenanteil, lebten im Jahr 2017 mehr Männer als Frauen in Wilhelmshaven.

Mehr ledige als verheiratete Einwohner gab es im abgelaufenen Jahr in Wilhelmshaven. 42,2 % der Bevölkerung waren ledig bzw. der Familienstand unbekannt; verheiratet waren 40,0 % aller Personen. Ungefähr jeder 10. Wilhelmshavener war geschieden.

Ungefähr die Hälfte der Einwohnerschaft gehörte einer der beiden großen christlichen Kirchen an, nämlich 39,7 % der evangelischen und 10,8 % der römisch-katholischen Kirche. Die andere Hälfte gehörte einer anderen bzw. keiner Religion an.



Altersstruktur

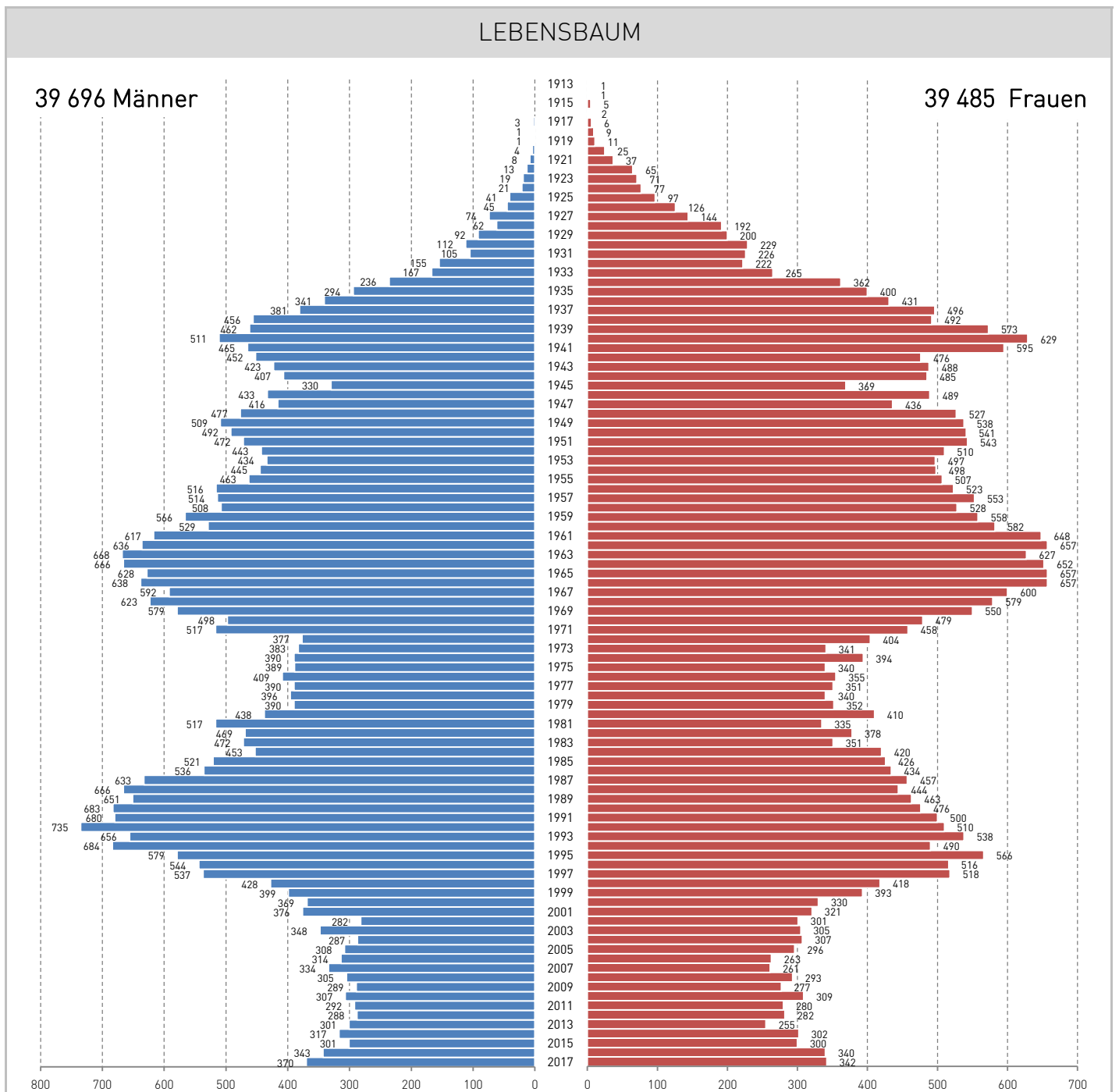
Der Altersdurchschnitt der Wilhelmshavener lag im Jahr 2017 bei 46,1 Jahren, wobei Frauen im Schnitt 47,9 und Männer 44,2 Jahre alt waren.

11 095 Personen (14,0 %) waren unter 18 Jahre alt. Jeder 4. Wilhelmshavener war 65 Jahre und älter (25,7 %). Der Anteil der Hochbetagten (ab 80 Jahre) lag bei 7,4 %. Im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) befanden sich 49 751 Einwohner (62,8 %).

Vom abgebildeten „Lebensbaum“ lassen sich die

Auswirkungen des 2. Weltkrieges, der „Baby-boom“ der 60er-Jahre und der anschließende „Pillenknick“ ablesen. Die Jahrgänge von Mitte der 80er-Jahre bis Mitte der 90er sind wieder stärker vertreten.

Am stärksten fiel der Jahrgang 1964 mit 1 318 Personen aus. Bei den Männern war das Jahr 1992 (735) am stärksten vertreten, bei den Frauen die Jahre 1962, 1965 und 1966 (jeweils 657).



Ausländische Bevölkerung

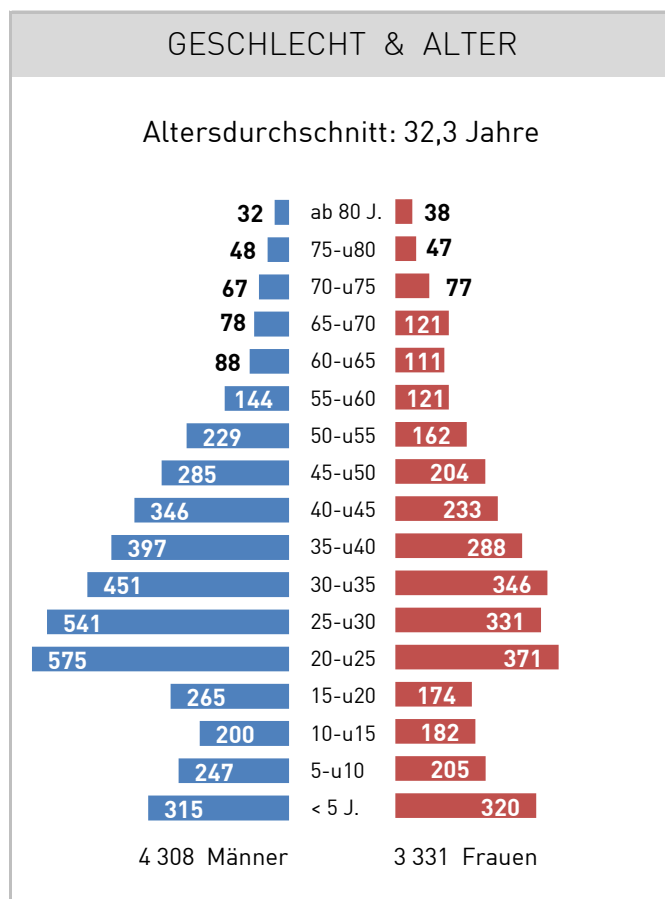
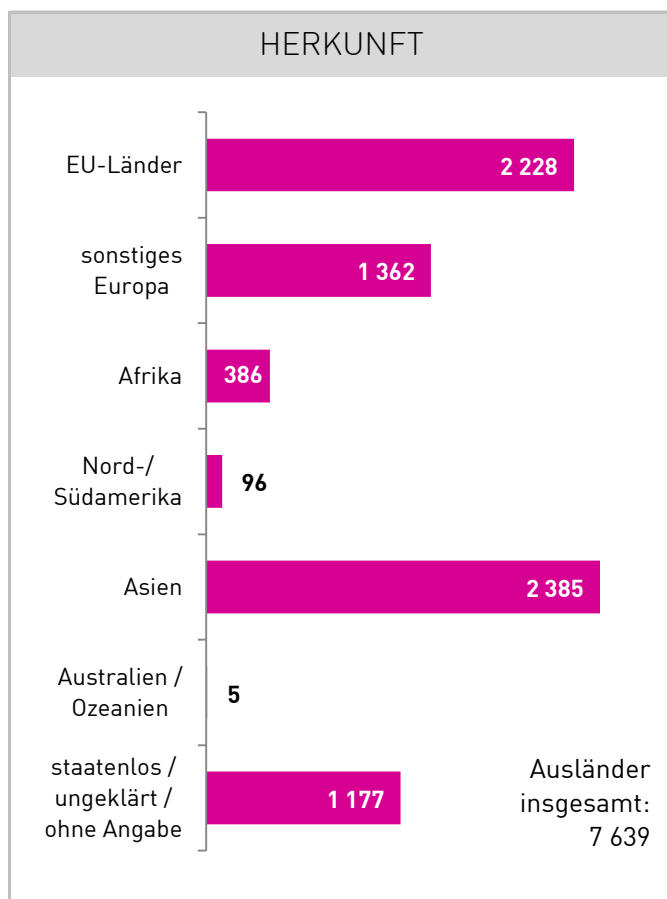
Ende 2017 lebten 7 639 Ausländer in Wilhelmshaven. Der Ausländeranteil lag damit bei 9,6 %.

Neben der deutschen Staatsangehörigkeit waren in Wilhelmshaven ca. 130 weitere Nationen vertreten. Dabei stellte Syrien mit 1 257 Personen die größte ausländische Einwohnergruppe dar. Das waren 16,5 % aller Ausländer. Bei 1 164 Personen war die Nationalität ungeklärt. Weitere Herkunftsländer waren Polen (578 Personen), die Türkei (477), der Irak (415), Griechenland (370) und Rumänien (351).

29,2 % aller Ausländer waren Angehörige eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union.

Das Durchschnittsalter der ausländischen Bevölkerung war im Gegensatz zur deutschen Bevölkerung deutlich geringer. Der errechnete Altersdurchschnitt lag bei 32,3 Jahre und hat sich damit zum Vorjahr um gut ein Jahr verjüngt.

Der Frauenanteil hat sich im Verlauf des Jahres um einen Prozent erhöht und lag zum Jahresende bei 43,6 %.



TOP 20 der ausländischen Staatsangehörigkeiten

1. Arabische Republik Syrien	1 257	11. Russische Föderation	149
2. ungeklärt / ohne Angabe	1 164	12. Vietnam	140
3. Polen	578	13. Italien	115
4. Türkei	477	14. Kroatien	114
5. Irak	415	15. Kosovo	108
6. Griechenland	370	16. ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	91
7. Rumänien	351	17. Bosnien und Herzegowina	80
8. Bulgarien	199	18. Niederlande	79
9. Serbien	198	19. Spanien	79
10. China	150	20. Libanon	71

Einwohner mit Migrationshintergrund

Ohne weiteres ist der Migrationshintergrund aus dem Melderegister nicht zu ermitteln, da es nur die Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit kennt. Mit Hilfe einer statistischen Software wird die persönliche bzw. familiäre Zuwanderungsgeschichte abgeleitet.

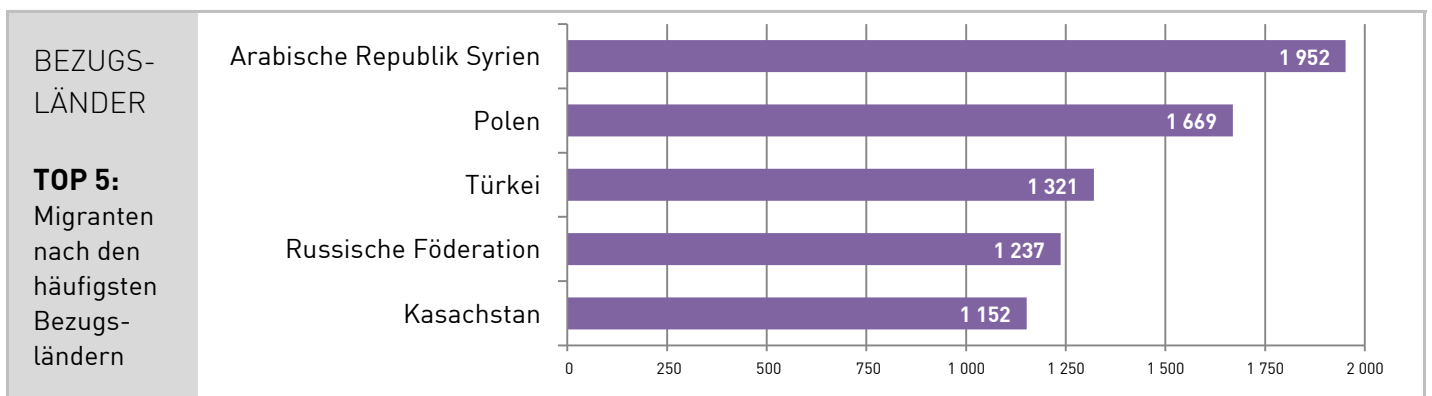
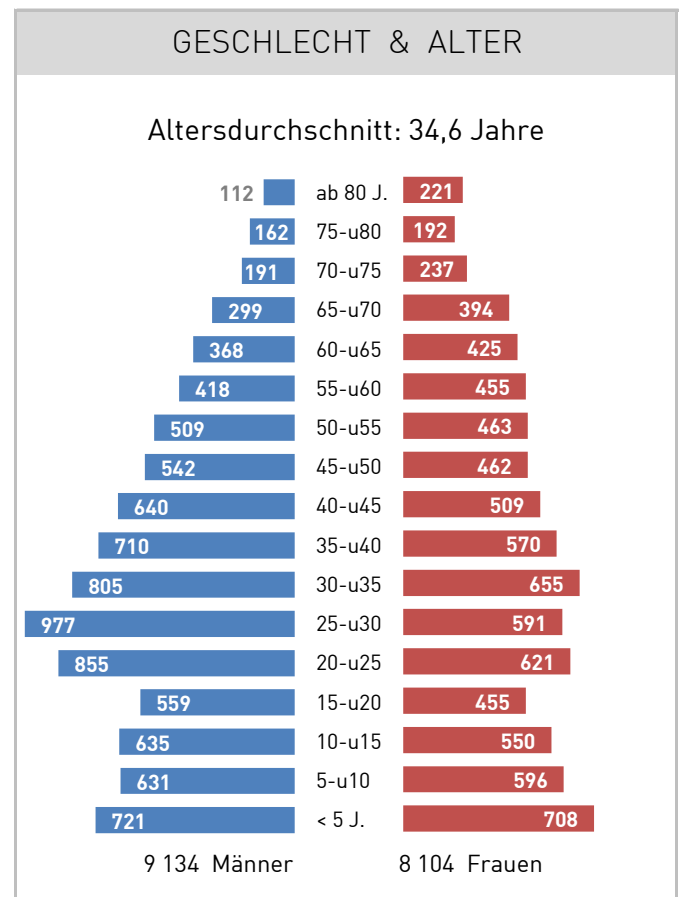
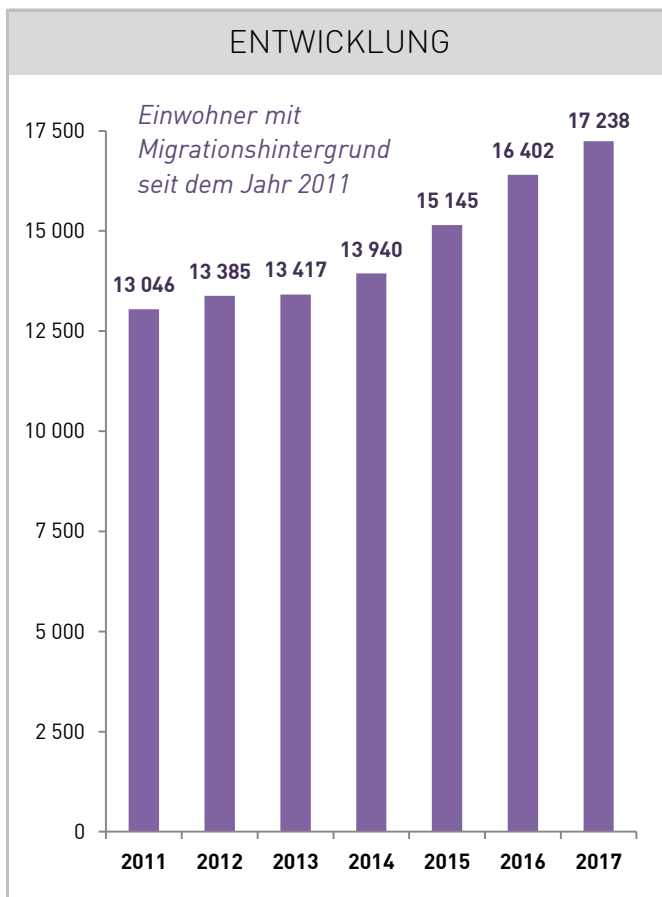
So lebten im vergangenen Jahr 17 238 Personen mit Migrationshintergrund in Wilhelmshaven, ca. 32 % mehr Personen als noch im Jahr 2011.

Der Anteil der Migranten an der Gesamtbevölkerung belief sich auf 21,8 %.

Das errechnete Durchschnittsalter dieser Bevölkerungsgruppe lag mit 34,6 Jahren weit unter dem der Bevölkerung ohne erkennbaren Migrationshintergrund (49,3 Jahre).

Nach dem Bezugsland war die Arabische Republik Syrien mit 1 952 Personen am stärksten vertreten. Dies waren 11,3 % aller Migranten. Danach folgten Polen (1 669), die Türkei (1 321), die Russische Föderation (1 237) und Kasachstan (1 152).

Der Frauenanteil lag bei 47,0 %.



Natürliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2017

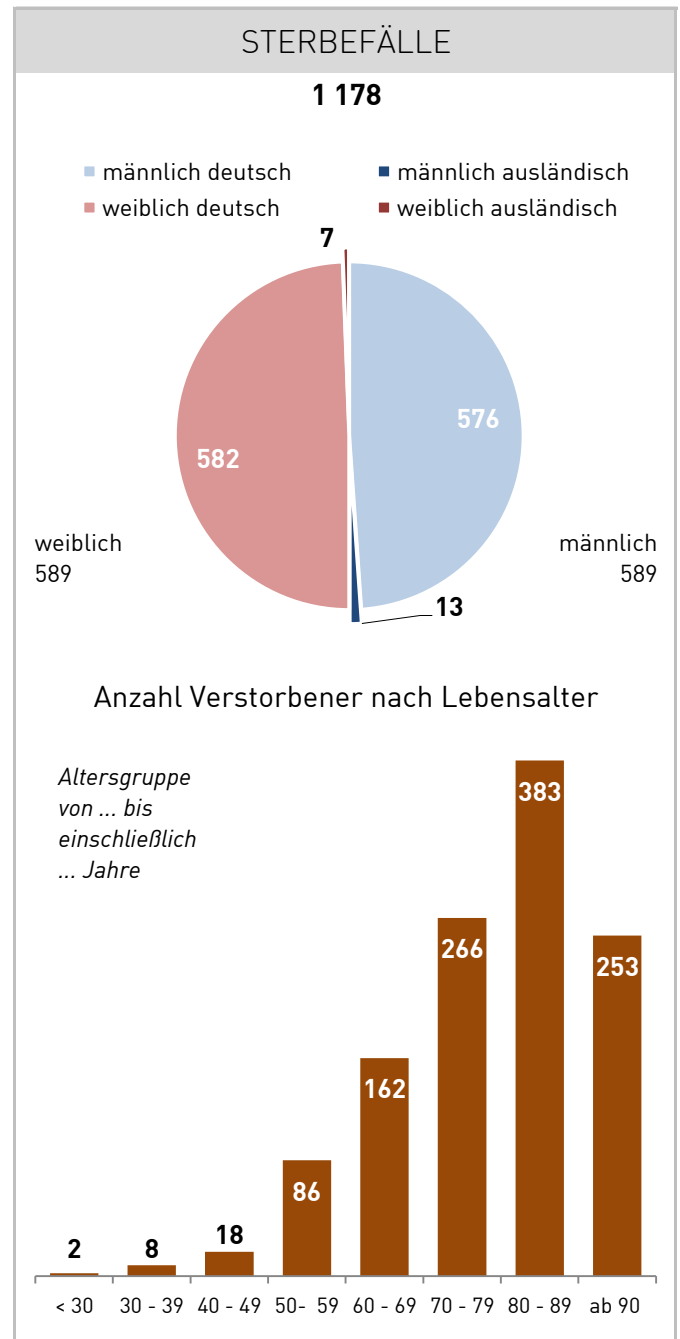
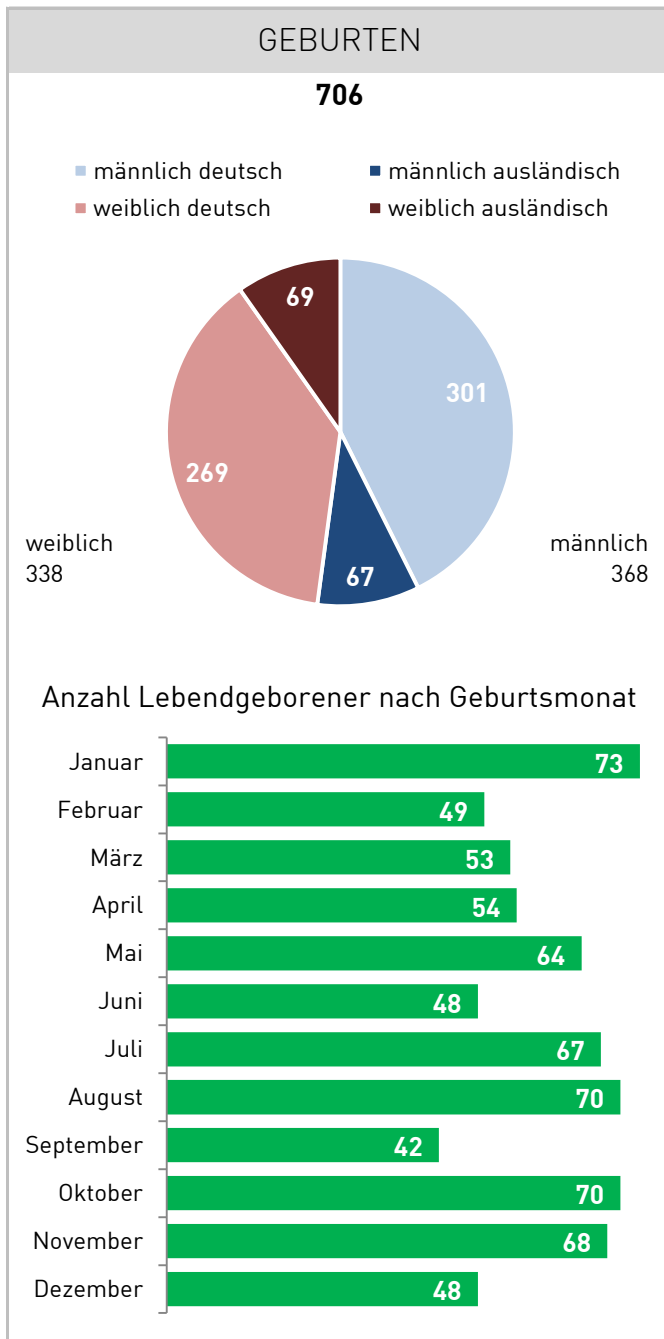
Im Jahr 2017 brachten Wilhelmshavener Mütter 706 Babys zur Welt, davon 338 Mädchen und 368 Jungen. Nach einem Geburtentief im Jahr 2013 (544 Geburten), ist die Geburtenzahl zum vierten Mal in Folge angestiegen und erreichte den bisher höchsten Stand in diesem Jahrtausend! 136 Neugeborene (= 19,3 % aller Lebendgeborenen) waren ausländischer Nationalität. Der kinderreichste Monat war der Januar mit 73 Lebendgeborenen.

Das errechnete Durchschnittsalter der Mütter betrug 28,0 Jahre.

Die Zahl der Sterbefälle belief sich im abgelaufenen Jahr auf 1 178. Genau so viele Männer wie Frauen verstarben. Das errechnete Durchschnitts-Sterbealter lag bei 79,0 Jahren (Männer: 76,5 Jahre, Frauen: 81,5 Jahre). Jeder 5. Verstorbene erreichte ein Alter von 90 Jahren und älter!

Aufgrund des hohen Sterbeüberschusses fiel das natürliche Einwohnersaldo negativ aus:

- 472 Einwohner



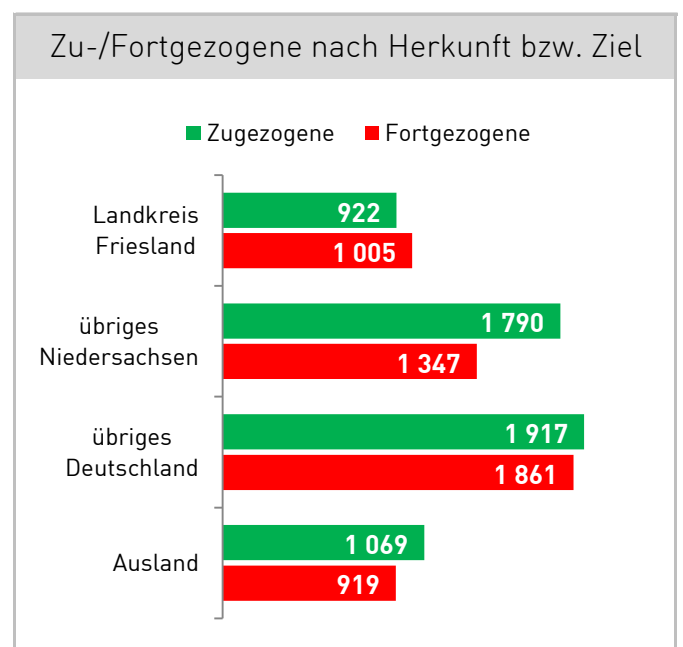
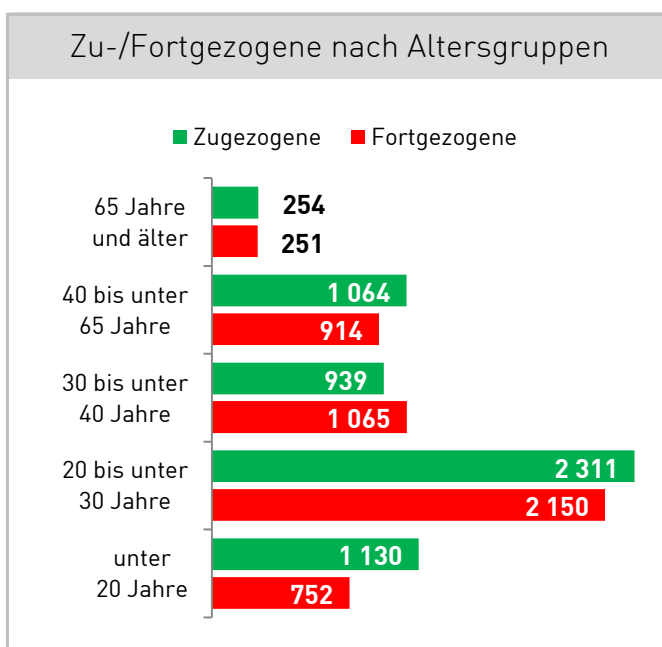
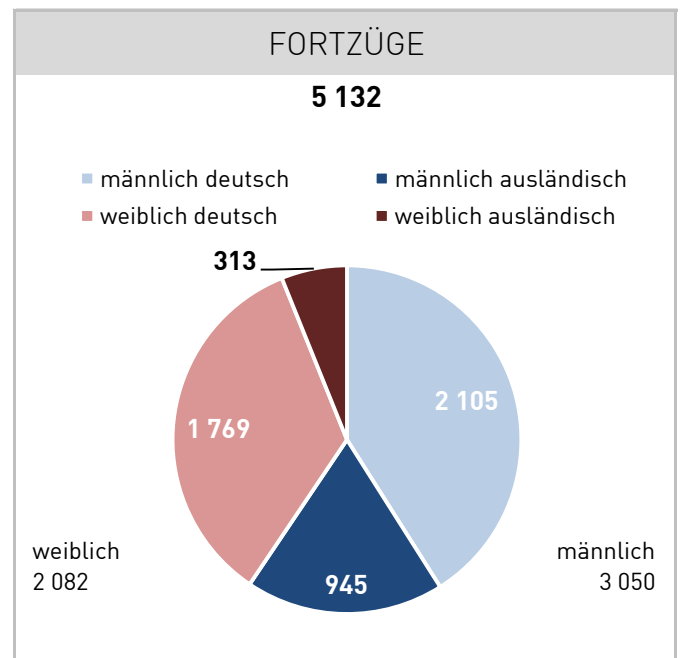
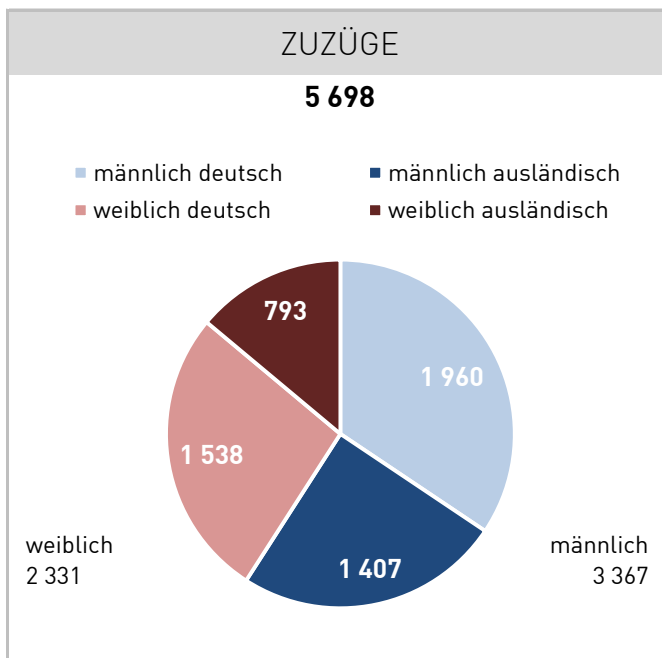
Räumliche Einwohnerbewegungen im Jahr 2017

Im Verlauf des vergangenen Jahres zogen 5 698 Personen nach Wilhelmshaven. 5 132 Personen verließen die Stadt. Der Wanderungsgewinn lag somit bei 566 Einwohnern.

Wie auch im Vorjahr, ist der Bevölkerungszuwachs auf das positive Wanderungssaldo der ausländ. Bevölkerung zurückzuführen. Den 2 200 Zuzügen standen 1 258 Fortzüge gegenüber. Hauptgrund hierfür war der Zuzug Schutzsuchender aus Syrien (428) und dem Irak (129), aber auch von EU-Bürgern aus Ost- bzw. Südosteuropa.

Bis auf die Altersgruppe "30 bis unter 40 Jahre" konnten in allen anderen Altersgruppen zum Teil deutliche Wanderungsgewinne erzielt werden.

19 % der "Neu-Wilhelmshavener" kamen aus dem Ausland. Insgesamt gab es 150 Zuzüge von außerhalb Deutschlands mehr als Fortzüge. Bei den Wanderungen innerhalb Niedersachsens (ohne Friesland) wurde ebenfalls ein kräftiges Plus erzielt (Saldo: +443). Lediglich bei den Nahwanderungen Wilhelmshaven/Friesland gab es einen Verlust von 83 Personen.

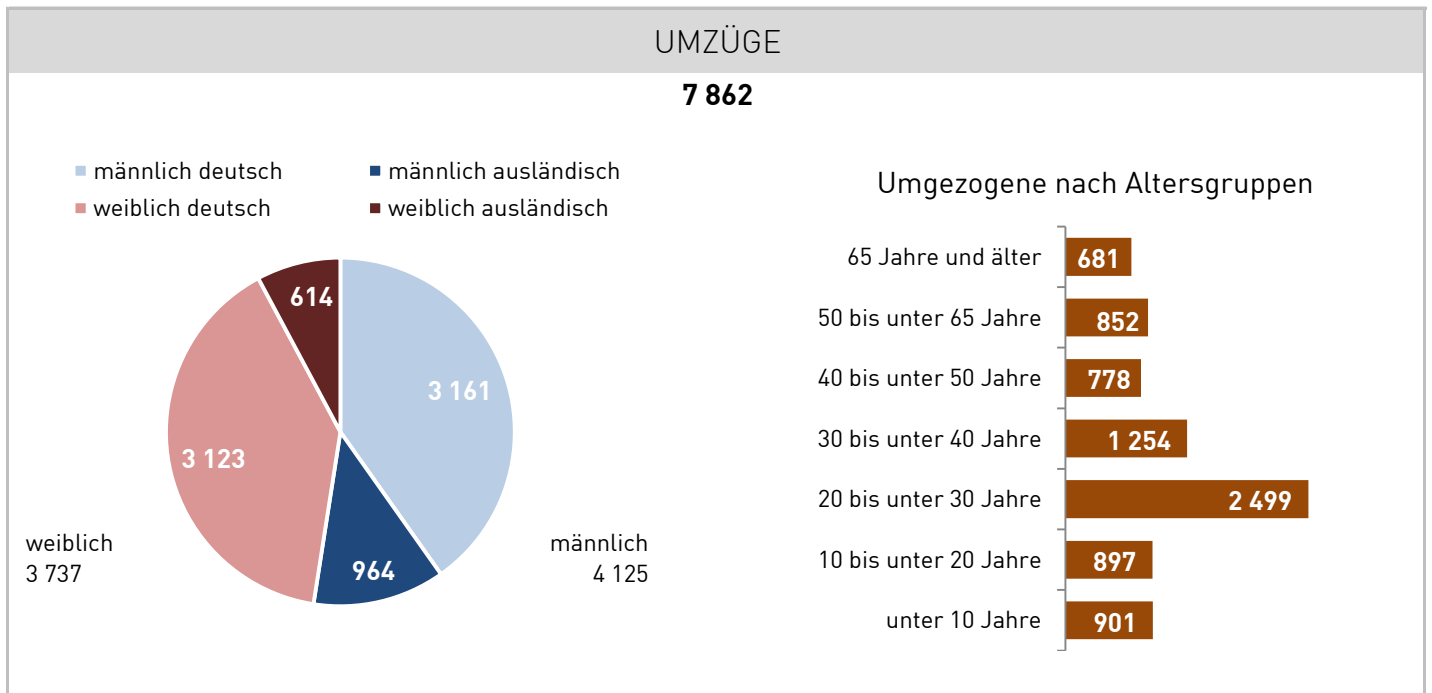


Umzüge innerhalb Wilhelmshavens im Jahr 2017

Innerhalb Wilhelmshavens zogen im Jahresverlauf 2017 insgesamt 7 862 Personen um. Rechnerisch war dies ungefähr jeder 10. Wilhelmshavener.

Die Mobilität der ausländischen Bevölkerung war wesentlich höher als die der deutschen Bevölkerung. Betrug der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung 9,6 %, so lag der ausländische Anteil an allen Umzügen bei 20,1 %. Gemessen an allen Ausländern in Wilhelmshaven, zog fast jeder 5. einmal im letzten Jahr innerhalb des Stadtgebietes um!

Wie das Diagramm unten rechts zeigt, war die Altersgruppe der 20 bis unter 30-Jährigen am mobilsten. Sie machte 31,8 % aller Umziehenden aus. Gemessen an allen Einwohnern dieser Altersgruppe zog fast jeder 5. einmal im letzten Jahr innerhalb Wilhelmshavens um.



Privathaushalte

Die Auswertung des Melderegisters mithilfe eines Haushaltgenerierungs-Programms zum Stichtag 31.12.2017 ergab für Wilhelmshaven 44 128 Privathaushalte (ohne Gemeinschaftsunterkünfte wie Pflegeheime, Kasernen, JVA). Die durchschnittliche Größe (gemessen an den Einwohnern in Privathaushalten) betrug 1,8 Personen.

In jedem zweiten Privathaushalt lebte ein Single, insgesamt 22 841. Davon waren 53,2 % Männer und 46,8 % Frauen. Die Altersgruppe der 50 bis unter 60-Jährigen war bei den Männern mit 2 173

Personen am stärksten vertreten. Bei den Frauen waren es die ab 75-Jährigen (3 047 Personen).

In 6 584 Haushalten (= 14,9 %) lebten minderjährige Kinder. In 30,7 % der Haushalte mit Kindern gab es Alleinerziehende (2 019). 87 % der Alleinerziehenden waren Frauen, 13 % Männer. Aus Kindersicht: 2 961 Kinder (26,7 % aller Kinder) lebten mit nur einem Elternteil zusammen.

9,1 % der Privathaushalte waren „sonstige Mehrpersonenhaushalte“ (z.B. Eltern mit erwachsenen Nachkommen).

